

Vorstellung der Kandidaten zur

Wahl in den Pfarrgemeinderat



Kirche
im Veedel

Katholisch in Nippes/Bilderstöckchen



Marcel Brühl (verh., zwei Kinder, Lehrer an der Erzb. Ursulinenschule Köln)
Als derzeitiges Mitglied des Pfarrgemeinderates möchte ich meine Arbeit dort fortsetzen und mich vor allem für das weitere Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden im Sinne einer Stärkung der pfarreienübergreifenden Arbeit und der gegenseitigen Toleranz unterschiedlicher Glaubensgruppierungen einsetzen.

Eveli Degens

Ich stelle mich noch einmal zur Wahl

Um mich weiterhin für ein Zusammenwachsen der 4 Kirchorte im Seelsorgebereich Nippes/Bilderstöckchen einzusetzen.

Auch möchte ich mich weiter im Sanierungsausschuss von St. Marien und im Bauausschuss für das Haus der Kirche engagieren.



Mein Name ist **Susanne Eichmüller**, ich bin verheiratet, habe 6 Kinder und zwei Enkelkinder. Hauptberuflich bin ich Mutter und Hausfrau. Nebenberuflich bin ich Supervisorin in einer Event und Sicherheitsfirma für den Dienstleistungsbereich.

Ich möchte im PGR mitarbeiten, weil ich durch das Vermitteln von Werten, gepaart mit Innovation und Leidenschaft die Gemeinde lebendiger machen möchte.

Mein Name ist **Petra Gimpel-Klinger**, bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin Lehrerin.

Für mich ist es wichtig, Glauben lebendig werden zu lassen und dazu möchte ich gerne meinen Beitrag im Pfarrgemeinderat leisten.



Karin Glaser, ledig, einen Sohn (26), Pfarramtssekretärin im Kirchengemeindeverband. Seit 1954 wohne ich in Nippes, seit 2000 arbeite ich als Pfarramtssekretärin und seit 2003 bin ich katholisch. Da ich lange Zeit ohne konfessionelle Bindung gelebt habe, verstehe ich die Problematik vieler Menschen in unserem Seelsorgebereich. Ich möchte mit meiner Kandidatur für eine stärkere Vernetzung in unseren Gemeinden und darüber hinaus eintreten.

Stefanie Hecker

Die Kirche muss für die Menschen da sein und wenn sie ihre Aufgabe erfüllt, kann sie Menschen an sich binden. Damit das gelingt, braucht es eine aktive Gemeinde und um das erreichen zu können, möchte ich in den PGR



Eine lebendige Gemeinde entsteht nur, wenn sich alle engagieren und ihre Ideen einbringen. Außerdem sind wir aufgerufen die sich verändernden Gemeinden zu gestalten.

Daher kandidiere ich, **Martin Keimer**, für den Pfarrgemeinderat.

Ich wohne in der Pfarrei Hl. Franz von Assisi, bin verheiratet, habe drei Kinder und arbeite als Lehrer an einer Kölner Realschule.

Mein Name ist **Sabine Kirschbaum-Ley**, ich bin 48 Jahre alt und von Beruf examinierte Krankenschwester. Seit 25 Jahren bin ich verheiratet und habe 2 Kinder. In der Gemeinde habe ich verschiedene Ehrenämter inne, wie z.B. Kommunionkatechetin, i-Tüpfelchen Mitarbeiterin, Messvorbereitungskreise und Messdienerunterstützungs-Team. Ich wäre gerne im Pfarrgemeinderat tätig um unsere Seelsorger tatkräftig zu unterstützen.



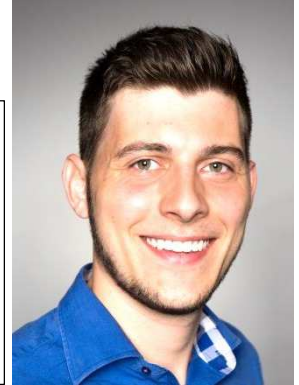


Susanne Kremmer

„Ich kandidiere, weil ich mich auch weiterhin in der Kirchengemeinde einbringen will, um sie zukunftsfähig zu machen.“

Andreas Malangré

Ich bin 23 Jahre jung, frisch gebackener BWL-Absolvent. Ich bin in St. Marien aufgewachsen. Ich habe erfahren, dass Gott jeden Menschen liebt. Unser Pastoralteam will ich deshalb dahingehend unterstützen dies in unserer Pfarrei erlebbar zu machen. Insbesondere die Jugendarbeit ist mir dabei sehr wichtig.

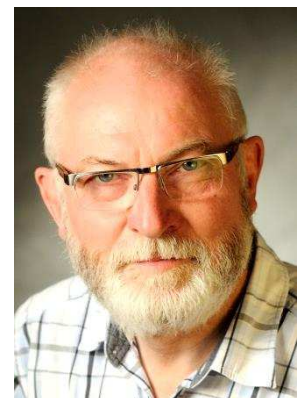


Michael Neteler, 42 Jahre, verheiratet, 2 Töchter.

Im Pfarrgemeinderat hat man die Chance, aktiv die Arbeit im Pfarrverband mit zu gestalten, diesen lebendig zu gestalten und Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen. Diese Chance möchte ich ergreifen. Die Arbeiten, die wir in den letzten 4 Jahren angefangen haben, sind zum Teil noch nicht beendet.

Stephan Neuhoff

Aus meiner Lebenserfahrung heraus würde ich gerne meine Arbeit im Pfarrgemeinderat fortsetzen. Schwerpunkte wären für mich Glaubensweitergabe, Sakramentenpastoral sowie Glaubensverkündigung und -vertiefung. Als Mitglied der Baukommission sind für mich auch die pastoralen Möglichkeiten, die sich durch den Bau des "Haus der Kirche" in St. Marien ergeben, ein wichtiges Thema.



Oliver Overbeck

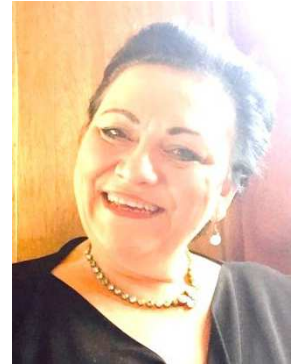
Ich bin seit 12 Jahren im Pfarrgemeinderat, davon 8 Jahre im Vorstand. Ich bin im Pfarrgemeinderat, um die Lösungen für die Fragen an den einzelnen Kirchorten zu entwickeln. Besonders die Umsetzung des Pastoralkonzeptes, als Grundlage der Zusammenarbeit in der Gemeinde, liegt mir am Herzen.



Agnes Pick

Es ist mir ein großes Anliegen, Gemeinde als Begegnungs- und Glaubensort mit zu gestalten. Dabei lege ich Wert auf Austausch und Absprachen mit allen interessierten Menschen vor Ort, Gremienmitgliedern und Hauptamtlichen sowie eigenverantwortliches Arbeiten als Ehrenamtlerin.

Mein Name ist **Rosemarie Prinz**. Ich bin 1962 geboren und wohne seither im Bilderstöckchen. Ich bin fest verwurzelt in diesem Stadtteil und vor allem in unsere Pfarrei Hl. Franz von Assisi. Mir ist es wichtig aktiv Gemeindeleben zu leben und zu gestalten. Ich arbeite Vollzeit als PTA in einer Apotheke. Alles weitere gerne mal bei einem Kaffee, sonntags im i-Tüpfelchen

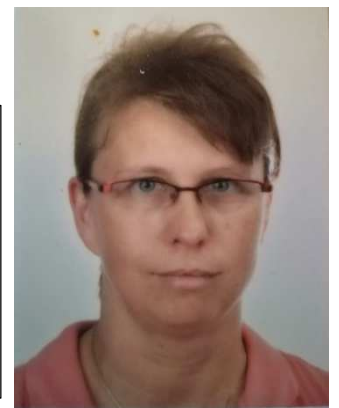


Ich bin **Clarissa Schmid**, Mama von zwei Kindern.

Als Leiterin des hiesigen Kleinkindergottesdienst nehme ich schon aktiv und gerne am kirchlichen Mitgestalten und Gemeindeleben teil und erhoffe mit meinen jungen dynamischen Ideen die Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bereichern zu können.

Anja Schultes

Ich wohne seit 1987 in Köln-Nippes, bin verheiratet und habe einen 16-jährigen Sohn. Ich arbeite bei der Sparkasse KölnBonn. Viele kennen mich als Lektorin und Kommunionhelferin in St. Marien. Darüber hinaus möchte ich gerne unser Gemeindeleben aktiv für die Zukunft mitgestalten.



Maria Zimmers

Zum 2. Mal stelle ich mich zur Wahl, nun als Seniorin, um zu einem lebendigen Miteinander in der Gemeinde bei zutragen.